

## Pressemitteilung

# AOK-Analyse: Eigenanteile von Pflegeheim-Bewohnenden liegen in Niedersachsen mit 2.189 Euro rund zehn Prozent unter Bundesschnitt

Hannover, 03.01.2025.

**Die finanzielle Eigenbeteiligung von Menschen, die im Pflegeheim leben, ist laut einer aktuellen Auswertung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) erneut gestiegen. Allerdings liegen die durchschnittlichen Eigenanteile der Bewohnerinnen und Bewohner in Niedersachsen mit 2.189 Euro rund 10 Prozent unter Bundesdurchschnitt und rund 21 Prozent unter dem Bundesland mit den höchsten Eigenanteilen.**

Die aktuelle Analyse zeigt, dass die Gesamtkosten für einen Heimplatz in Niedersachsen Ende 2024 bei durchschnittlich 4.413 Euro lagen. 2.189 Euro trägt der Versicherte, 2.224 Euro zahlt die Pflegeversicherung. Die Eigenanteile der Pflegebedürftigen umfassen sowohl einen Anteil für die Pflegeleistung selbst als auch die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und die sogenannten Investitionskosten. Die Leistung der Pflegeversicherung beinhaltet eine feste Pauschale, deren Höhe abhängig vom Pflegegrad ist (durchschnittlich 1.522 Euro).

Dazu kommt seit 1. Januar 2022 ein gestaffelter Zuschlag durch die Pflegeversicherung, der von der Wohndauer im Pflegeheim abhängt. Dieser hat bei Pflegebedürftigen mit langer Wohndauer für eine Entlastung gesorgt. Im Durchschnitt werden Bewohnerinnen und Bewohner in Niedersachsen um 702 Euro pro Monat entlastet.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen im Schnitt 795 Euro sowie für Investitionskosten 594 Euro. Daraus ergibt sich nach Abzug der Zuschläge ein durchschnittlicher Eigenanteil von 2.189 Euro pro Monat.

Mit Beginn des Jahres 2025 gibt es mehr Geld von der Pflegeversicherung: Statt beispielsweise bisher 1.775 Euro pro Monat bei Pflegegrad 4, gibt es dann 1.855 Euro (plus 4,5 Prozent). Trotz der steigenden Leistungssätze werden jedoch auch die Eigenanteile weiter steigen. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Lohnentwicklungen infolge der gesetzlichen Tariftreueregelungen sowie inflationsbedingte Kostensteigerungen.

### **Deutliche Unterschiede zwischen den Bundesländern**

Die WIdO-Analyse umfasst auch einen Vergleich zwischen den einzelnen Bundesländern. Er macht deutlich, dass die Höhe der finanziellen Eigenanteile der Pflegeheim-Bewohnenden in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich ist: Während die Gesamt-Zuzahlungen Ende 2024 in Nordrhein-Westfalen bei 2.764 Euro pro Monat lagen, waren es in Niedersachsen 2.189 Euro. Besonders groß ist die Spanne bei den Kosten für Unterkunft und Verpflegung: Während in Sachsen-Anhalt nur 774 Euro zu bezahlen sind, sind es in Nordrhein-Westfalen 1.234 Euro. Zum Vergleich: in Niedersachsen betragen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung 795 Euro.

### **Über die AOK Niedersachsen**

Die AOK ist die größte Krankenversicherung in Niedersachsen (Marktanteil 39,6 Prozent). Über 3 Millionen Versicherte können sich auf den Schutz einer starken Gemeinschaft verlassen. Zwischen Nordsee und Harz ist die Gesundheitskasse an über 100 Standorten vertreten. Die AOK beschäftigt landesweit rund 7.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Haushaltsetat beträgt in der Kranken- und Pflegeversicherung rund 17,5 Milliarden Euro.